



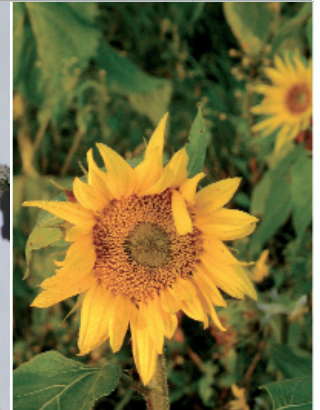
Der Stainzer Absolvent

www.ifsstainz.at

25. Jahrgang, Nummer 2, November 2009



Saat und Ernte



Erntedank





Liebe Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde unserer Schule.

Es ist schön nach den Sommerferien wieder die Möglichkeit zu haben, ein paar Worte an euch Absolventinnen und Absolventen zu richten und

Rückschau zu halten, was in letzter Zeit so passiert ist.

Als erstes möchte ich gleich einmal das Sonnevent erwähnen. Es war auch heuer wieder ein gelungenes Fest mit vielen Besuchern. Wir vom Absolventenverein sorgten mit Hilfe der Schule für ausreichend Getränke und auch die Küche verzauberte die Gäste wieder einmal mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten aus der Zeit Erzherzog Johanns. Auch den Schülern möchte

ich hiermit danke sagen, die mit ihren musikalischen und szenischen Darbietungen die Gäste bestens unterhielten (genauer Bericht zum Sonnevent auf Seite 5).

Es ist aber auch Zeit danke zu sagen, wobei ich mich als Obmann vom Absolventenverein besonders bei Peter Theißl für die lange Zeit die er sehr aktiv im Absolventenvereinsvorstand tätig war, bedanken möchte, genaueres kommt im untenstehenden Bericht zum Ausdruck.

Aber es ist auch die Zeit um zu feiern und so darf ich Euch recht herzlich zu unserem 7. Jungbauernball am 28. November einladen. Ob Wein, Bier oder Mixgetränkebar, Kaffeehaus, Tanzmusik oder Disco im Keller, es wird für jeden etwas Passendes dabei sein.

Auf euer zahlreiches Kommen freuen sich der Absolventenverein, die Lehrer und Schüler unserer Schule sowie die Landjugend Bezirksgruppe Deutschlandsberg.

Euer Obmann Mario Kühweider



Hochzeitgratulation und Danksagung!

Es liegt schon einige Zeit zurück (06. Juni 2009), doch soll spät, aber doch, auch auf diesem Wege Peter Theißl und seiner Frau Isabella zur Eheschließung gratuliert werden. Absolventenverein und das Team der LFS Stainz wünscht dem jungen Glück alles Gute!

Weiters und besonders möchten wir uns auch bei Peter Theißl bedanken, der nach 10 Jahren seine Tätigkeit im Vorstand des Absolventenvereines beendet hat. Er hatte immer eine helfende Hand für den Verein und auch bei jeder Veranstaltung war er mit vollem Einsatz und Elan dabei.

Der Absolventenverein und das Team der LFS Stainz sagen danke und wünschen Dir, Peter, viel Glück und Erfolg für Haus und Hof.

Ihr Partner für Land- und Forstwirtschaft!

Die Raiffeisenbanken des Bezirktes Deutschlandsberg

Raiffeisenbank Deutschlandsberg
Raiffeisenbank Elbiswald-St. Oswald
Raiffeisenbank Groß St. Florian-Wettmannstätten
Raiffeisenbank Lieboch-Stainz
Raiffeisenbank Preding-Hengsberg-St. Nikolai/S.
Raiffeisenbank Schilcherland
Raiffeisenbank Schwanberg
Raiffeisenbank Wies

**Raiffeisen
Meine Bank**





Liebe Absolventen, liebe Freunde der LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule!

LFS Stainz Sicher Neu

Ein neues Schuljahr hat begonnen und mit ihm ein neuer Abschnitt in der (baulichen) Geschichte der LFS Stainz. Nach zahl-

reichen Begehungen und Vorbesprechungen wurde im heurigen Frühjahr und Sommer das Sicherheitsprogramm, vor allem die baulichen Maßnahmen zum Brandschutz, umgesetzt. Nach Abschluss der Baumaßnahmen präsentiert sich vor allem der Internatsbereich in einer neuen, hellen und freundlichen Form. Eine ausführliche Beschreibung der Baumaßnahmen finden sie auf Seite 6.

Lehrer Neu

Das neue Schuljahr hat auch im Lehrer-Bereich zwei Änderungen gebracht.



Unser langjährige Religionslehrer Mag. Franz Simonides hat in seiner Stammschule Grottenhof Hardt neue Aufgaben übernommen und steht uns in Stainz nicht mehr zur Verfügung. Neuer Lehrer für den kath. Religionsunterricht ist seit September

Mag. Eugen Diplinger (siehe Bild oben), der neben dem BG/BRG Klusmannstraße in Graz nun auch in der LFS Stainz tätig ist.

Der Ausbildungsbereich "Gestalten und Präsentieren" hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Dazu zählt einer-



seits das Erstellen von Power-Point-Präsentationen, Einladungen, Plakaten und Bildbearbeitungen, andererseits aber auch die sach- und stilgerechte Präsentation dieser Arbeiten. Mit Frau **Dipl. Päd. Martina Stadler (siehe Bild links)**, EDV Lehrerin am Gymnasium

Fürstenfeld, konnten wir eine Expertin für diesen Bereich gewinnen. Sie wird als Gastlehrerin unse-

ren Schülern diese wichtigen Fertigkeiten vermitteln. Beide "Neuverpflichtungen" haben sich bereits gut eingearbeitet. Ich wünsche beiden, dass die Mitwirkung in unserem Lehrer-Team für Sie erfolgreich und interessant wird.

Direktvermarktung Neu

Im Jahr 2000/01 wurde als Provisorium der ursprüngliche Duschaum, der später zur Dunkelkammer und zum Fotolabor umgerüstet wurde, für den Bereich Direktvermarktung adaptiert. Inzwischen haben einige Schülergenerationen dort das Brotbacken, die Milchverarbeitung und das Veredeln von landwirtschaftlichen Produkten gelernt, in einem verwin-



neue Direktvermarktungsräumlichkeiten in Containerbauweise

kelten Kellerbereich, oft aufgeteilt in mehreren Räumlichkeiten und unter hygienisch suboptimalen Bedingungen. In diesen Jahren wurde immer wieder überlegt, vor allem im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Schulküche, wie die Situation verbessert werden kann. Da derzeit eine solche bauliche Lösung nicht in Aussicht ist, haben wir, zwar immer noch als Provisorium, aber in einer um vieles besseren Qualität diesen Ausbildungsbereich in einer Containeranlage untergebracht. Für die Einrichtung wurden zum Großteil "recycelte" Geräte und Elemente aus den umgebauten Küchen in der LFS Silberberg und der FSLE Halbenrain verwendet. Nunmehr kann, bei trotzdem sehr knappem Budgeteinsatz, auf einer Fläche von 44 m² in einem überschaubaren und ergonomisch gut gestalteten Arbeitsraum unterrichtet werden.

Jungbauernball Neu(er Termin)

Abschließend darf ich herzlich zum diesjährigen Bezirks-Jungbauernball einladen. Dieser findet aus Gründen, die nicht in unserem Bereich liegen, nicht wie bisher am zweiten Samstag im November, sondern am Samstag, dem 28. 11. 2009 statt. Der diesjährige Ballbesuch bietet sicherlich die Gelegenheit, die zahlreichen Neuerungen in der LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule persönlich "unter die Lupe zu nehmen".

Johannes Schantl

“Warum Holz eckig machen, wenn es rund gewachsen ist”

Das ist der Leitspruch eines Absolventen der LFS Stainz, der in Edelschrott ein innovatives Holzbauunternehmen für Rundholzbau führt.

Franz Kohlbacher, Bauernsohn aus Hochgößnitz, absolvierte von 1979 - 1982 die LFS Stainz. 1982 begann er seine Holzbauaufbahn mit der klassischen Zimmererlehre. Der Weg in die Selbstständigkeit war ihm



Franz Kohlbacher mit Gattin
Monika

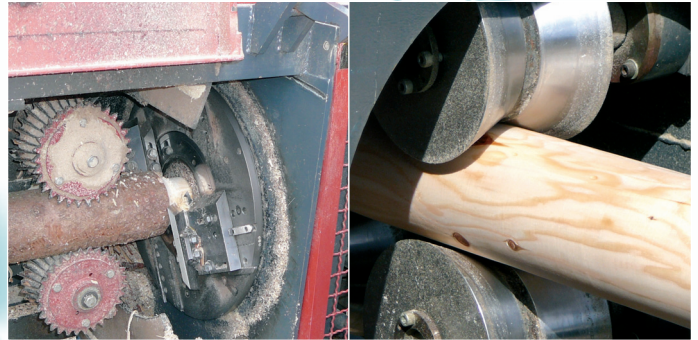
schon früh ein Anliegen, was sich darin zeigte, dass er 1993 die dafür nötige Zimmereimeisterprüfung ablegte.

Seit 1996 leitet er sein **Zimmerei- Spenglerei und Dachdeckereiunternehmen** in Edelschrott. Im Jahre 2004 wurde zusätzlich das Unternehmen **Rundholz Bau GmbH** gegründet. Im Betrieb sind je nach Saison bis zu 15 Mitarbeiter

beschäftigt. Franz Kohlbacher ist seit 1997 mit Gattin Monika verheiratet, die gemeinsame Tochter, Yvonne, ist 21 Jahre alt. Monika Kohlbacher arbeitet im Büro des Unternehmens mit.

entstehen sehr formschöne und stabile Holz in Holz-Verbindungen.

Ein großer Vorteil bei der Verwendung von Rundholz ist, dass Schwachholzsortimente, die am Markt einen geringen Preis erzielen würden, zylindrisch gefräst, noch als nutzbares Bauholz verwendet werden können.



mit der Rundholzfräse können Durchmesser von 6-30cm
gefräst werden

Die betriebseigene Rundholzfräse und die Abbundmaschinen können vor Ort, sprich auf der Baustelle, eingesetzt werden. Der Bauherr (Landwirt) hat bei diesem Verfahren auch die Möglichkeit mehr Eigenleistung einzubringen, was natürlich hilft, Geld zu sparen. Das Bauholz muss nicht transportiert werden und die Fräsabfälle können als Hackschnitzel verfeuert werden. Damit ist der Rundholzbau eine innovative und preiswerte Alternative zum herkömmlichen Holzbau.



Gerade in der Landwirtschaft ist diese innovative Art des Bauens, mit zylindrisch gefrästem Rundholz, von besonderem Interesse. **Ställe, Wirtschaftsgebäude, Carports** und sogar **Wohnhäuser** können damit aus Rundholz errichtet werden. Durch ein selbst entwickeltes Abbindeverfahren mittels Verzapfung und Verbohrung



Auch **unsere Schüler (Bild oben)** lernen diese Art des Holzbaues kennen. Wir danken der Firma Kohlbacher für die praktische Durchführung von Holzbauprojekten mit unseren Schülern wie z.B. die Aussichtsplattform für die Kulturpflanzenschau der Schule oder die Verkaufsstände für das Sonnevent.



Stainzer Sonnevent 2009

Das Erzherzog Johann Gedenkjahr stand im Mittelpunkt des heurigen Sonnevents 2009.

Die Land- und Forstwirtschaftliche Fachschule Stainz, Erzherzog Johann Schule fühlte sich natürlich verpflichtet dieses Themas aufzugreifen. Nach einem Projekt mit den Schülern, von dem wir in der letzten Ausgabe berichteten, stand auch beim Sonnevent das Gedenken an den 150. Todestag des steirischen Prinzen im Mittelpunkt.



die Kulturpflanzenschau in Form der Initialen des Erzherzog Johann, EHJ, wurde von zahlreichen Besuchern besichtigt



Mit dem traditionellen Absolvententreffen der jubilierenden Jahrgänge begannen die Feierlichkeiten am Sonnevent 2009

Ein erster Höhepunkt war die feierliche Leihgabe eines Portraits von Erzherzog Johann (EHJ), gemalen vom Stainzer Künstler Rudolf Ruby, das den Mittelpunkt einer EHJ Gedankwand im Eingangsbereich der Schule bildet. Zu diesem Anlass wurde vom Bezirkshauptmann Dr. Müller das Leben des EHJ nochmals kurz umrissen.

Auch heuer wieder wurden die Facharbeiterbriefe an unserer Absolventen des BLL 07/08 im Rahmen der Sonnevents verliehen. Zu diesem Anlass konnten wir den Kammerobmann der BBK Deutschlandsberg Karl-Heinz Knass, Landesschulinspektor DI Franz Patz, sowie Mag. Franz Griesser, Geschäftsführer der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der LK Steiermark, als Ehrengäste begrüßen.



Maler Ruby und Direktor Schantl mit Ehrengästen vor der neugestalteten EHJ Infowand in der LFS Stainz



feierliche Überreichung der Landwirtschaftlichen oder Forstwirtschaftlichen Facharbeiterbriefe an den Betriebsleiterlehrgang 07/08

Das traditionelle Sonnwendfeuer wurde heuer durch die überdimensionalen brennenden Initialen des steirischen Prinzen, E H J, ersetzt. Entzündet wurden diese am Ende eines Theaterstückes, bei welchem Schüler in verschieden Stilformen vom traditionellen Theater bis zur Multi Media Show, vom Leben des Erzherzogs erzählten.



Schüler der LFS Stainz "backstage" vor der Aufführung des Theaterstückes: "Erzherzog Johann- ein außergewöhnliches Leben" von Dir. Alfred Pretzler

Trotz des schlechten Wetters und des dadurch bedingten Ausweichens in die Räumlichkeiten der Schule war das Sonnevent 2009 wieder ein großer Erfolg.

Umfangreiche Umbauarbeiten an der LFS Stainz

Sicherheitsprogramm LFS Stainz

Unter diesem etwas spröden Titel versteckt sich eine Vielzahl von baulichen Maßnahmen, die dieses Jahr in der LFS Stainz umgesetzt wurden. Diese betrafen vor allem den baulichen und technischen Brandschutz und waren notwendig um Schule und Internat auf die vom Gesetzgeber geforderten Vorgaben nach den Technischen Richtlinien vorbeugender Brandschutz (TRVB) zu bringen. Diese Aufgabe stellte aufgrund der Architektur, vor allem durch das innenliegende Stiegenhaus im Internat, ziemliche Herausforderungen an die Planer, die aber sehr gut gelöst wurden.

Brandschutztüren: Nachdem es im Haus durch das vom Keller bis ins 3. Obergeschoß durchgehende innenliegende Stiegenhaus nicht möglich war, stockwerksbezogene oder gangbezogene Brandabschnitte zu bilden, war es notwendig, jeden in das Stiegenhaus führende Raum, insbesondere die Internatszimmer, mit einer Brandschutztüre (F30) auszurüsten. Dazu mussten die Türen inkl. Zargen und Blindstöcken abgerissen und durch entsprechend ausgerüstete Türen und Türstöcke ersetzt werden. Die Türen, Verkleidungen und Zargen wurden in einer strapazierfähigen Resopal-Oberfläche ausgeführt und optisch den alten dunklen Türen angeglichen. Alle Internatstüren sind mit elektrisch angespeisten Freilaufschließern ausgestattet, die im Normalbetrieb nicht zu spüren sind, im Alarmfall aber für ein sicheres Schließen der Türen sorgen. Im Erdgeschoß des Internates wurden für die Portaltüren und für die Wand des Aufenthaltsraumes Stahlbauportale eingesetzt (*siehe Bild unten links*). Durch die rote Farbe dieser Portale wurde dieser Bereich optisch aufgewertet. Nicht zuletzt wurden alle Eingangsbzw. Ausgangstüren innen mit Panikbeschlägen ausgestattet.

Brandmeldeanlage: Nach den Vorgaben des TRVB wurden im gesamten Schul- und Internatsbereich Rauchmelder bzw. in der Küche und Werkstatt Hitzemelder an den Decken montiert und elektrisch angespeist. Weiters wurden flächendeckend (nicht zu überhörende und ohrenbetäubende) Signalgeber, zusätzliche Druckknopfmelder und konstant beleuchtete Fluchtwegsanzeiger angebracht. Bei zwei Lichtkuppeln auf dem Flachdach des Internates wurden automatisch öffnende Rauchabzugsklappen eingebaut. Alle Geräte sind mit einer aufwendig ausgestatteten Brandmeldezentrale verbunden, welche im Alarmfall auch zur Feuerwehr durchgeschaltet ist.

Beleuchtung und Verkabelung: Für die elektrische Versorgung aller obengenannten technischen

Einrichtungen waren einige Kilometer Kabel erforderlich. Die Verlegung dieser Kabel erfolgte in sehr einfacher, aber effizienter Form in Alu-Kabelkanälen am oberen Rand der Wände im Gangbereich. Die oben erwähnten Kabelkanäle wurden gleichzeitig als Lichtkanäle genutzt, in der Form, dass entlang der Wände eine durchgehende indirekte Beleuchtung und oberhalb jeder Tür ein Lichtband in den Raum gegeben ist (*siehe Bild unten rechts*). Zusammen mit dem Ersatz der Deckenstrahler im Gang vor dem Mehrzwecksaal und mit dem Einsatz moderner Leuchtmittel ist damit das Haus durch die neue Beleuchtung um vieles heller und damit auch wohnlicher geworden- und das bei geringerem Energieaufwand.

Elektrische Anlagen: Im Zuge des Umbaus wurden die elektrischen Anlagen überprüft und erneuert. Neben dem Austausch aller E-Verteilerkästen wurde auch die Verkabelung für die Tonanlage und die EDV-Verkabelung auf den neuesten Stand gebracht. Für den Blitzschutz wurden zahlreiche Mastspitzen, Erdspeieße und Ableitungen montiert.

Lüftung: Die Lüftungsanlage im Keller wurde mit Brandschutzklappen oder mit brandbeständigen Verkleidungen versehen. Zudem wurden alle Heizungs-, Wasser- und sonstigen Leitungen, die in angrenzende Brandabschnitte führen, sowie alle Mauerdurchführungen brandbeständig abgeschottet.

Um alle diese angeführten Maßnahmen in der durch die Ferienzeiten relativ knapp bemessenen Zeit umzusetzen, war ein enormer Einsatz aller beteiligten Firmen und der verantwortlichen Planer und Bauaufsicht notwendig. Im Großen und Ganzen ist es gelungen, alle gesteckten Ziele zeitgerecht und in einer ansprechenden Form zu erreichen. Zurzeit erfolgen die letzten Fertigstellungen und z.T. noch notwendigen Ausbesserungen; auf jeden Fall ist die LFS Stainz aber zum von der Baubehörde geforderten Fertigstellungszeitpunkt mit Ende November in "Sicherheit".

Neue Süd-West-Fassade: Parallel zu den Brandschutzarbeiten ist es auch gelungen, die schon dringend notwendige Renovierung der Fensterelemente auf der Süd-Westseite in Angriff zu nehmen. Durch den persönlichen Einsatz von Herrn Gegg, Chef der für den Fensterbau verantwortlichen Tischlerei und Absolvent unserer Schule, gelang es, den Einbau der Fensterelemente inklusive Isolierung und Verkleidung der Innenwände in kürzester Zeit und ohne Behinderung der anderen Bauarbeiten in ansprechender Form umzusetzen. Zu guter Letzt wurde das Erdgeschoß behindertengerecht mit einer Rampe (*Bild mitte*) und einem entsprechenden WC ausgestattet.



Einladung zum 7. Bezirksjungbauernball

Samstag, 28. November 2009
LFS Stainz/ESHJ Schule



Musik

Trio "Junge Power"

und

Disco, Weinbar, Bierbar, Kaffeehaus, Schirmbar

Beginn 20:30 Uhr

Kleidung: Tracht oder Abendkleidung!

Informationen LFS Stainz unter 03463/2364

Lex

Café Bäckerei
Hauptplatz 19
A-8510 Stainz
Tel 03463/2228
Fax 03463/3316
Email franz@cafelex.at
www.cafelex.at

Café Bäckerei

Ehrenschutzliste liegt beim
Ball auf!

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Landjugend

Deutschlandsberg und der
Absolventenverein der
Erzherzog Johann Schule
Stainz

Lex

Café Bäckerei
Hauptplatz 19
A-8510 Stainz
Tel 03463/2228
Fax 03463/3316
Email franz@cafelex.at
www.cafelex.at

Café Bäckerei

Schüler des 1. Jahrganges 2009/10



Alter Franz Josef
Brauchart Martin
Federspiel Lukas
Fröhlich Markus
Gaich Thomas
Gosch Andreas
Gradischnigg Michael
Grinschgl Joachim
Groß Gerhard
Groß Christian
Gspurning Martin
Jöbstl Tobias
Kiegerl Karl
Klöckl Mathias
Klug Matthias
Kochauf Thomas
Konrad Andreas
Kraimer Florian
Lesky Sebastian
Michelitsch Rudolf
Mörth Markus
Müller Philipp
Münzer Christoph
Pirker Alexander
Reiter Peter
Ropitsch Patrick
Ruhri Stefan
Schantl Emanuel
Schlosser Michael
Spary Jürgen
Spieler Agnes
Strohmaier Stefan
Töscher Stefan
Unterkofler Benjamin
Wallner Franz Josef
Wiener Daniel
Wieser Mario

Schüler des 2. Jahrganges 2009/10

Brauchart Robert, Brauchart Andreas, Gaisch Sebastian, Gallaun Lukas, Gebhardt Paul, Hasewend Hans-Peter, Klug Markus, Klug Daniel, Klug-Kager Matthias, Kraimer Michael, Kügerl Markus, Lanz Marc, Lasnig Marco, Müller Paul, Puffing Markus, Rainer Peter, Reinisch Andreas, Rodler Manfred, Rossmanith Christian, Weicher Martin.



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Vereinigung der weststeirischen Meister und
Fachschulabsolventen - Absolventenverein der Land- und
forstwirtschaftlichen Fachschule Stainz;
Adresse: Brandhofstraße 1, 8510 Stainz;
<http://www.lfsstainz.at>
F.d.l.v.: DI Johannes Schantl, Ing. Hannes Kollmann
Grafik & Design: Peter Polz, <http://www.peterpolz.com>,
Druck: raunjak intermedias gmbh, Stainz

P. b. b.

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8510 Stainz
Zulassungsnummer: GZ 02Z03 24 21 M